



Zuhause	Leben	Arbeiten	Lernen und mich erweitern	Beziehungen	Gesundheit	Spiritualität	Altern
---------	-------	----------	---------------------------------	-------------	------------	---------------	--------



Lernen = Leben Leben = Lernen
Challenges
Erfahren und Erfahrung
Älter Werden und Lernen
Feedback und anderes
Lern-Schauplätze

Lernen = Leben Leben = Lernen

Die Entwicklungstheorie von Erik Erikson erklärt, wie der Mensch sich stufenförmig in acht Phasen entwickeln kann. Wobei er für jede Stufe zwei Pole, zwei Extreme als Möglichkeit erwähnt. Der Artikel (E) im Link gibt eine gute und verständliche Übersicht über diese vielbeachtete Theorie. >>

Weitere Persönlichkeitstheorien (E); >>

Verlängertes Leben - verlängertes Lernen

In einer Abendrunde wurde ich einmal von vier Teilnehmenden fast umgebracht, als ich die Idee des Lebenslangen Lernens vorbrachte. Ob denn die Greise in ihren Krankenbetten noch in den Schulraum gekarrt werden sollten, wurde gefragt. Ob man denn im Alter nicht endlich mal in Ruhe gelassen werden könne?

Ja und nein, würde ich sagen. Keine Magister treten mehr am Pult auf und fordern, dass man das Skriptum bis zur nächsten Stunde gelesen haben müsse. Andere Lehrer jedoch sind nun an der Reihe, seien es die Verluste im Beziehungsnetz, seien es einfach die sich so vielfältig ändernden Umgebungsbedingungen des Lebens, welche Anpassungen einfordern. Und noch viel wichtiger vielleicht: in mir werden Kräfte aktiv, welche die Gestalt Leben langsam abrunden wollen. Stichworte: Versöhnung, Hinterlassenschaft, Generativität.

Becoming wise in the Information Age

Dick Bolles posits the acquisition of skills towards maturity in two possible ways: from **Information** (words and silence) to **Knowledge** (information that is organized and applied) to **Wisdom** (knowledge that is seen in context and given weight). Or the other way around starting with faith.

Read his encouraging thoughts (E): >>

Home
Aktuell
Sitemap
Links
Archiv
Suchen
Über uns
Kontakt



Andere Entwicklungstheorien im Überblick

Erikson, Havinghurst, Thomae/Baltes & Baltes, Hurrelmann und Kuypers & Bengtson. >>



Besser reifen als "ausbrennen"

Das Arbeitsteam, das ich heute wieder einmal begleite, bringt sein Unbehagen an sich selbst auf den Punkt: "Uns fehlt das innere Feuer. Wir sind schon eher eine Brandverhütungs-Anstalt. In der Alltagsarbeit funktionieren wir recht und schlecht, gravierende Missstände sind nicht auszumachen, und mit den engeren Rahmenbedingungen (Sparvorgaben!) haben wir uns arrangiert." So beginnt Edmond Tondeur's Aufsatz: >>

* * *

LifeDesigning Peter Kessler, lic.oec.HSG CH-8645 Jona-Kempraten